

---

## Ergebnisprotokoll

**Anlass:** 11.Treffen des Vorstands der LAG AktivRegion Nordfriesland Nord e.V.  
Dienstag, 15.Juli 2025, 16:00 – 18:05 Uhr (AMNF, Bredstedt)

---

Versammlungs-  
leitung: Andreas Deidert

---

Protokoll: Dr.-Ing. Simon Rietz

---

### Inhaltsverzeichnis

TOP 1: Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Genehmigung der Tagesordnung und Protokoll der letzten Sitzung (Folie 1 – 2).....	1
TOP 2: Nachrichten aus dem MLLEV, LLnL und dem Netzwerk der AktivRegionen (Folie 3) .....	1
TOP 3: Aufnahme neuer Mitglieder in die AktivRegion (Folie 4).....	2
TOP 4: IES-Änderung: Formulierungsvorschläge für die Änderung der Strategie (Folie 5 – 9) .....	2
TOP 5: Förderanträge – Beratung und Empfehlung (Folien 10 – 18).....	3
TOP 6: Aktuelles aus der Geschäftsstelle & Berichte aus den Zukunftsthemen (Folien 19 – 22) .....	6
TOP 7: Verschiedenes & Termine (Folien 23 – 26).....	7

### Anlage

- Liste der Teilnehmenden
  - Präsentation der Veranstaltung
- 

## TOP 1: Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Genehmigung der Tagesordnung und Protokoll der letzten Sitzung (Folie 1 – 2)

Herr Deidert begrüßt die anwesenden Mitglieder des Vorstandes in Bredstedt und als Vertreterin des LLnL Franziska Linz.

Die Beschlussfähigkeit des Gremiums wird festgestellt und die Tagesordnung in der vorliegenden Form genehmigt. Zum Protokoll der letzten Vorstandssitzung gibt es keine Anmerkungen.

---

## TOP 2: Nachrichten aus dem MLLEV, LLnL und dem Netzwerk der AktivRegionen (Folie 3)

Frau Linz richtet herzliche Grüße von Herrn Limberg aus, der am Donnerstag seinen letzten Arbeitstag haben und dann in den Ruhestand verabschiedet wird. Einen Präsentkorb zur Verabschiedung hatte er bereits im Rahmen der Sitzung vom April erhalten.

Sie berichtet weiterhin darüber, dass es zu Erleichterungen im Bereich der ZBau-Prüfung und des vorzeitigen Maßnahmenbeginns kommen wird. Hierzu wurde am 13.Mai die Landeshaushaltsordnung geändert. Für Dorfgemeinschaftshäuser oder Feuerwehrgerätehäuser mit Gemeinschaftsräumen soll zukünftig eine vereinfachte Stellungnahme der Gemeinde in Kooperation mit dem Deutschen Hotel- und Gaststättenverband (DEHOGA) ausreichen. Bezüglich des vorzeitigen Maßnahmenbeginns gelten die Änderungen aber noch nicht für den Leader-Bereich.

---

## **TOP 3: Aufnahme neuer Mitglieder in die AktivRegion (Folie 4)**

Um Aufnahme in den Verein hat Inge Carstensen vom KreisLandfrauenVerband NF gebeten. Sie soll später durch die Mitgliederversammlung auch in den Vorstand aufgenommen werden und hier als Stellvertreterin von Magret Albrecht fungieren.

Frau Carstensen kommt aus Lütjenholm und ist seit 3 Jahren im Kreisvorstand aktiv, zunächst als Beisitzerin und seit April 2025 als Stellvertreterin von Magret Albrecht.

Der Vorstand stimmt der Aufnahme von Frau Carstensen einstimmig zu.
---

---

## **TOP 4: IES-Änderung: Formulierungsvorschläge für die Änderung der Strategie (Folie 5 – 9)**

Die nach dem Evaluierungsworkshop durch das Büro DSN und das Regionalmanagement erarbeiteten Formulierungsvorschläge zur Begrenzung von gleichartigen Projekten wurden im Vorfeld des Vorstandstreffens verschickt und im Rahmen der Sitzung besprochen. Ziel ist die Anpassung der „Integrierten Entwicklungsstrategie“ nach Zustimmung der Mitgliederversammlung durch einen entsprechenden Änderungsantrag an das LLnL. Die Formulierungsvorschläge lauten:

Die LAG AktivRegion Nordfriesland Nord hat sich mit seiner Entwicklungsstrategie (IES) folgendem Oberziel verschrieben: „Gemeinsam mit den Menschen vor Ort, mit neuen Ideen und vereinten Kräften, wollen wir, die Akteur\*innen der AktivRegion Nordfriesland Nord, das Leben in unserer ländlichen Region attraktiv und zukunftsfähig, umweltgerecht und nachhaltig, liebenswert und lebenswert erhalten und gestalten.“

Vielfalt und Innovation in Projekten sind der AktivRegion wichtig. Um dies in der laufenden Förderperiode weiter zu fördern, gibt sich die AktivRegion folgende Regelungen:

- a. Um eine ausgewogene Projektlandschaft und die Einbringung neuer Ideen in der AktivRegion Nordfriesland Nord zu gewährleisten, wird die Förderung gleichartiger Projekte auf maximal zwei Projekte je Amtsgebiet sowie eines in Reußenköge innerhalb der Förderperiode begrenzt. Damit wird sichergestellt, dass Fördermittel breit gestreut und vielfältige Bedarfe berücksichtigt werden. Als gleichartige Projekte gelten Vorhaben, die in ihrem sachlichen Ergebnis gleichartig sind. Das sachliche Ergebnis ist das konkrete (physisch oder funktional) geschaffene Angebot, das durch das Projekt entsteht.

Hinweis: Die Entscheidung, bei der Abgrenzung gleichartiger Projekte ausschließlich auf das sachliche Ergebnis abzustellen, wurde bewusst getroffen, um eine klare, nachvollziehbare und praktikable Bewertungsgrundlage zu schaffen; auf die Einbeziehung weiterer Kriterien wie bspw. Zielsetzung oder Zielgruppen wurde zugunsten der Einfachheit und Transparenz verzichtet.

In begründeten Ausnahmefällen kann von dieser Begrenzung abgewichen werden. Dies gilt für Projekte, die einen wesentlichen Beitrag zur Daseinsvorsorge leisten. In solchen Fällen kann die Anzahl gleichartiger Projekte erhöht werden, wenn der wesentliche Beitrag zur Daseinsvorsorge begründet wird (z. B. durch fehlende Alternativen, Versorgungslücken, besondere strukturelle Herausforderungen, mangelnde Erreichbarkeit und Teilhabe).

Die Entscheidung über eine Ausnahme trifft der Vorstand der AktivRegion im Rahmen der Projektauswahl unter Berücksichtigung der regionalen Entwicklungsziele und der zur

Verfügung stehenden Mittel. Die Ausnahmen müssen vom Vorstand transparent und nachvollziehbar begründet werden.

- b. Projektträger, die bereits eine Förderung für ein Projektvorhaben erhalten haben, können für ein inhaltlich ähnliches Projekt innerhalb derselben Förderperiode keine weitere Förderung erhalten. Dies betrifft Projekte, die sich in Zielsetzung, Inhalt oder Nutzen ähneln – auch wenn sie sich in ihrer konkreten Ausgestaltung unterscheiden. Diese Regelung dient der Sicherstellung einer breiten Streuung der Fördermittel zugunsten vielfältiger Projektideen in der Region.

Zur Verdeutlichung: Wurde bereits ein Projekt des Projektträgers im Außenbereich (z.B. Outdoor-Reitplatz) gefördert, ist eine zusätzliche Förderung eines inhaltlich ähnlichen Projekts im Innenbereich (z.B. Indoor-Reitplatz) im Rahmen derselben Förderperiode nicht möglich.

Der Vorstand stimmt den Formulierungsvorschlägen zur Anpassung der IES einstimmig zu. Sie sollen der Mitgliederversammlung im November zur Abstimmung vorgelegt werden.

## TOP 5: Förderanträge – Beratung und Empfehlung (Folien 10 – 18)

### Sachstand zu Projekten

Auf den bisherigen Vorstandssitzungen der neuen Förderperiode wurden 22 Grundbudget-Projekte vom Vorstand beschlossen. Zwei Projekte wurden abgelehnt und ein Projektträger hat sein Projekt wegen Problemen bei der Finanzierung zurückgezogen. Von den verbliebenen 19 Projekten haben elf Projekte einen Zuwendungsbescheid erhalten, somit warten noch acht Projekte auf den Zuwendungsbescheid.

Aktuelle Mittelbindung vor dem Beschluss der heutigen Projekte:

Klimaschutz & Klimawandelanpassung: Gebunden sind bisher 285.450,25 € von 508.500,00 €, macht einen Rest von 223.049,75 € in diesem Zukunftsthema.

Daseinsvorsorge & Lebensqualität: Das Zukunftsthema ist überzeichnet und von den eingeplanten 535.986,00 € ist kein Restbudget mehr über. Zukünftige Projekte müssen aus dem „Themenungebundenen Budget“ ihre Mittel erhalten (s.u.).

Regionale Wertschöpfung: Aktuell ist eine Mittelbindung in Höhe von 182.953,68 € gegeben. Ansatz des Budgets waren 329.838,00 € und somit ergibt sich hier ein Restbudget von 146.884,32 €.

Themenungebundenen Budget: Bisher wurden von diesem Budget 6.681,53 € gebunden. Es stehen noch Restmittel in Höhe von 493.072,47 € zur Verfügung.

Heute stehen folgende zwei Projekte auf der Tagesordnung:

- „Starke vhs im ländlichen Raum: Institutionen stärken, Ehrenamt fördern, Bildung sichern – Pilotierung eines vhs-Support“ (Projektträger: Volkshochschulen in Nordfriesland e.V.)
  - Kooperationsprojekt mit den AktivRegionen Südliches Nordfriesland und Eider-Treene-Sorge
- „Einrichtung eines Kultur-Cafés auf der Kirchwarft in Emmelsbüll-Horsbüll für alle Generationen“ (Projektträger: Robert Braune (Privater Projektträger))
  - Die öffentliche KoFinanzierung dieses privaten Projektträgers wird durch die Gemeinde Emmelsbüll-Horsbüll (20.000 €) sowie jeweils hälftig durch die AktivRegion und das Land Schleswig-Holstein übernommen (je 4.452,20 €).

### Zur Förderung aus dem Grundbudget:

- 1) „Starke vhs im ländlichen Raum: Institutionen stärken, Ehrenamt fördern, Bildung sichern – Pilotierung eines vhs-Support / Projektträger: Volkshochschulen in Nordfriesland e.V. (Folie 15)

Der Förderantrag für den vhs-Support ist aus einem Strukturentwicklungsprozess heraus entstanden. Dieser zeigte auf, dass ein hauptamtlich geführter vhs-Support die vhsn stärken kann. Der vhs-Support wird aus zwei Mitarbeitern bestehen mit einer 0,75% Stelle und einer 0,5% Stelle.

Ziel des Projektes ist durch den vhs-Support zentrale Strukturen zu schaffen. Diese Strukturen werden unter anderem eine gemeinsame Homepage sein, mit der Möglichkeit dort direkt einen Kurs zu buchen, eine gemeinsame Telefonnummer und Zugang zu einer einheitlichen Verwaltungssoftware. Der vhs-Support kümmert sich um die Neuaufstellung der vhs Eiderstedt. Auch kleinere Standorte werden profitieren und können somit erhalten bleiben. Dies soll mit der Entlastung des Ehrenamtes erreicht werden. Die Zufriedenheit des Ehrenamtes soll gestärkt werden durch Vereinheitlichung der Arbeitsabläufe, wie z.B. Listenführung, Zahlungsabwicklungen, Ausstellen von Bescheinigungen und der Protokollführung. Außerdem wird eine Einarbeitung durch das Hauptamt für das Ehrenamt bei personellem Wechsel angestrebt. Strukturbildende Maßnahmen sollen umgesetzt werden, um eine Sicherung und Entwicklung eines bedarfs- und zielgruppengerechten Weiterbildungsangebotes im ländlichen Raum zu schaffen. Langfristig sollen die einzelnen Standorte gesichert sowie ausgebaut werden und somit wird es ein wohnortnahes, vielfältiges und qualitativ hochwertiges Bildungsangebot für alle Bevölkerungsgruppen in Nordfriesland geben.

Vorstellung	Antje Wigger (Volkshochschulen in Nordfriesland e.V.)				
Empfehlung des geschäftsführenden Vorstands	Förderung aus dem Grundbudget				
Diskussion	Die durch das Regionalmanagement vorgeschlagene Punktzahl von 45 Punkten wird vom Vorstand diskutiert und angenommen.				
Projektbewertung durch die LAG	Gesamtpunktzahl = 45 Punkte (Vorschlag Regionalmanagement = 45 Punkte)				
Abstimmungsergebnis	Fördersumme: 144.011,03 € (Förderquote = 56%) Hinweis zur Finanzierung: ELER-Anteile der beteiligten AktivRegionen: Südliches Nordfriesland (67%) = 96.487,39 € Nordfriesland Nord (25%) = 36.002,76 € Eider-Treede-Sorge (8%) = 11.520,88 €				
	<i>Abgegebene Stimmen</i>	<i>Ja-Stimmen</i>	<i>Nein-Stimmen</i>	<i>Ent-haltungen</i>	<i>Anteil der WiSo-Partner (mind. 50%)</i>
	11	11	0	0	54,5 %
	<i>Bemerkungen</i>	Die Mindestpunktzahl von 20 Punkten für Projekte wurde bei der Projektbewertung erreicht.  Der Projektträger ist bei Diskussion, Projektbewertung und Beschluss nicht anwesend.  Der Vorsitzende fragt vor der Beratung über das Projekt, ob bei einem Mitglied des Vorstands oder dem Regionalmanagement Befangenheit besteht. Das ist nicht der Fall.  Zur Wahrung der Stimmenmehrheit der Wirtschafts- und Sozialpartner nehmen die öffentlichen Vorstandsmitglieder Andreas Deidert und Judith Horn nicht an der Abstimmung teil.			
Begründung	Das Projekt entspricht den Vorgaben der IES, da neue Bildungsangebote mit Zugang und Teilhabe für alle in der Region (Integration und Inklusion) geschaffen werden und die Kooperation und Vernetzung der Bildungsakteur*innen in der Region ausgebaut wird durch den vhs-Support. Eine Vernetzung der Volkshochschulen und anderen Bildungseinrichtungen wird angestrebt, auch eine Unterstützung der kleineren Standorte wird durch den vhs-Support gegeben.				

2) „Einrichtung eines Kultur-Cafés auf der Kirchwarft in Emmelsbüll-Horsbüll für alle Generationen“ (Projektträger: Robert Braune (Privater Projektträger)) (Folie 16)

Das Kultur-Café wird in einem leerstehenden Gebäudeteil errichtet. Die Sanierung erfolgt unter dem Aspekt ressourcenschonend und mit einem möglichst geringen ökologischen Fußabdruck zu sanieren. Der Charme der vergangenen Jahre wird erhalten, in dem möglichst viele Elemente restauriert werden wie z.B. die Dielen. Dabei wird eine Umgebung geschaffen, die barrierearm bis barrierefrei ist, um allen Personen die Möglichkeit zu geben, sich hier zu versammeln und zu verweilen. Das Kultur-Café dient als Versammlungs- und Begegnungsort sowie als Kulturstätte. Vereine und Institutionen haben hier die Möglichkeit kostenfrei einen Raum zu nutzen. Auch werden Lesungen, Ausstellungen und Vorträge geplant in dem Kultur-Café. Ein kleines gastronomisches Angebot rundet das Ganze ab. Ein inklusiver Arbeitsplatz in Kooperation mit den Mürwikern ist hier angedacht.

Vorstellung	Robert Braune (Privater Projektträger)				
Empfehlung des geschäftsführenden Vorstands	Förderung aus dem Grundbudget				
Diskussion	Die durch das Regionalmanagement vorgeschlagene Punktzahl von 37 Punkten wird vom Vorstand diskutiert und angenommen.				
Projektbewertung durch die LAG	Gesamtpunktzahl = 37 Punkte (Vorschlag Regionalmanagement = 37 Punkte)				
Abstimmungsergebnis	Fördersumme: 144.521,99 € (Förderquote = 70%), davon 115.617,59 € ELER-Mittel & 28.904,40 € nationale Ko-Finanzierungsmittel				
	<i>Abgegebene Stimmen</i>	<i>Ja-Stimmen</i>	<i>Nein-Stimmen</i>	<i>Ent-haltungen</i>	<i>Anteil der WiSo-Partner (mind. 50%)</i>
	11	11	0	0	54,5 %
	<i>Bemerkungen</i>	<p>Die Mindestpunktzahl von 20 Punkten für Projekte wurde bei der Projektbewertung erreicht.</p> <p>Der Projektträger ist bei Diskussion, Projektbewertung und Beschluss nicht anwesend.</p> <p>Der Vorsitzende fragt vor der Beratung über das Projekt, ob bei einem Mitglied des Vorstands oder dem Regionalmanagement Befangenheit besteht. Das ist nicht der Fall.</p> <p>Zur Wahrung der Stimmenmehrheit der Wirtschafts- und Sozialpartner nehmen die öffentlichen Vorstandsmitglieder Andreas Deidert und Judith Horn nicht an der Abstimmung teil.</p> <p>Das LLnL gibt den Hinweis, dass ein Förderausschluss vorliegt, wenn bereits Bestandteile des beantragten Projektes umgesetzt worden sind.</p>			
Begründung	<p>Das Projekt entspricht den Vorgaben der IES, da die Weiterentwicklung öffentlicher Gemeinschaft- und Begegnungsangebote für die ganze Bevölkerung der Region angestrebt wird durch die Belebung des leerstehenden Gebäudes als Versammlungs- und Kulturort sowie einem weiteren gastronomischen Angebot für einheimische Bürger und Touristen. Auch werden Ziele wie Förderung von Inklusion und gesellschaftlicher Teilhabe für alle in der Region erreicht durch eine barrierearme bis barrierefreie Möglichkeit den Raum zu nutzen und durch die Einstellung einer Person mit Inklusionshintergrund, ggf. mit einem Betreuer.</p>				

### **Rankingliste der Bepunktung der durch den Vorstand beschlossenen Projektanträge zur Förderung aus dem Grundbudget:**

1. Starke vhs im ländlichen Raum: Institutionen stärken, Ehrenamt fördern, Bildung sichern – Pilotierung eines vhs-Support / Projektträger: Volkshochschulen in Nordfriesland e.V. = **45 Punkte**
2. Einrichtung eines Kultur-Cafés auf der Kirchwarft in Emmelsbüll-Horsbüll für alle Generationen / Projektträger: Robert Braune (Privater Projektträger) = **37 Punkte**

Durch die Beschlüsse des Vorstandes verändert sich lediglich die Mittelbindung im „themenungebundenen Budget“ (s.o.): Hier reduzieren sich die Restmittel auf von 493.072,47 € auf 341.452,12 €.

---

## **TOP 6: Aktuelles aus der Geschäftsstelle & Berichte aus den Zukunftsthemen (Folien 19 – 22)**

- Das Regionalmanagement nahm an unterschiedlichen Veranstaltungen teil, so z.B. an der „GWÖ-Zertifizierung“ am 14.Mai 2025 im CJK in Breklum. Hier wurden die vier Kirchengemeinden Husum, Nieharde, Oldenswort und Witzwort für ihre Bilanzierung ausgezeichnet.
- Vom 22.-23.Mai 2025 fand in Bremerhaven das bundesweite FLAG-Treffen der deutschen Fischwirtschaftsgebiete statt. Interessante Vorträge und Exkursionen drehten sich um die Geschichte des Fischereihafens oder die Vorstellung des „Schaufenster Fischereihafen“ (Fischerei-Erlebnishafen mit gastromischen Angeboten, Fischverarbeitung und 360° Grad Kino). Besichtigt wurde auch ein Food Hub mit Sensoriklabor zur optimierten Produktion und Vermarktung von Lebensmitteln und die Produktion der FRoSTA AG mit über 400 Produkten.
- Das Fischwirtschaftsgebiet Nordfriesland Nord mit den Häfen Dagebüll und Schlüttsiel traf sich mit seinem Arbeitskreis Fisch am 17.Juni 2025 in Dagebüll beschloss die Förderung eines neuen Projektes. Mittels einer „Marketingkampagne der Lokalen Tourismusorganisation Nordseeküste Nordfriesland für das Fischwirtschaftsgebiet“ sollen verschiedene Medien (Bild, Video, Print) zur Vermarktung von Dagebüll & Ockholm produziert werden. Die der öffentlich zugänglichen Bilddatenbank soll das maritime Flair der Gemeinden und damit ihr touristisches Potential effizienter genutzt und damit auch die Fischerei gestärkt werden (Gesamtkosten: 71.000 €Brutto / Förderung: 49.700 € über Mittel aus dem „Europäischen Meeres-, Fischerei- und Aquakulturfonds“).
- Mit dem Jugendförderfonds hat die AktivRegion bisher acht Projekte bewilligt. Das letzte Projekt war der „Niebüller Ferienstart“ für eine optimierte Betreuung von Kindern in den Ferien. Aktuell liegt die Idee eines Regenbogen-Memory vom „Evangelischen Kinder- und Jugendbüro NF“ vor, das für mehr Wissen und Akzeptanz sorgen soll.
- In letzter Zeit gab es mehrere Vor-Ort-Projektberatungen, so z.B. in Joldelund (Dorfkrug), Aventoft (Bikeshelter), Klanxbüll (Sitaram, Gewächshaus für Kräutertherapie) und Leck (Campingplatz Karlshorst).
- Ein großes Netzwerktreffen aller schleswig-holsteinischen AktivRegionen fand vom 9.-10.Juli 2025 in Breklum (CJK) statt. Hierbei besichtigten wir mit unseren Kolleginnen und Kollegen zahlreiche durch die AktivRegion geförderte Projekte oder erhielten Einblicke in diese (Garten der Sinne, Freizeithaus Breklum, Amsinck-Haus, Mitfahr-App IDA, Sitaram Klanxbüll). Es gab hierzu auch diverse Vorträge von Menschen aus dem Vorstand der AktivRegion und verschiedenen Projektträgern, so u.a. von Stefan Schütt, Anke Dethlefsen, Werner Schweizer, Susanne Kunsmann, Prof. Dr. Anne Köchling & Katja Schönebernd.
- Zur Vorstandssitzung am 7.Oktober 2025 gibt es mehrere Antragstellende, die es auf die Sitzung schaffen wollen:

- Klimaschutz & Klimawandelanpassung
    - Personalstelle Naturzentrum Mittleres Nordfriesland
    - Biologische Aufwertung Gelände am Hülltoft Tief
  - Nachhaltige Daseinsvorsorge
    - Jugendbetreuung Klixbüll
    - Grillhütte Bohmstedt
  - Regionale Wertschöpfung
    - Bikeshelter Aventoft
    - Campingplatz Karlsmark Leck
- 

## TOP 7: Verschiedenes & Termine (Folien 23 – 26)

### Termine 2025 (Vorstand)

15 – 16 Uhr gf. Vorstand, 16 – 18 Uhr Vorstand:

- 7.Oktober 2025 (Amt Südtondern, Niebüll)

Mitgliederversammlung, 17 – 19 Uhr:

- 18.November 2025 (Paulsen's Landgasthof, Bohmstedt)
- Anschließend gemeinsames Abendessen des Vorstandes (freiwillig)

### Termine 2026 (Vorstand)

15 – 16 Uhr gf. Vorstand, 16 – 18 Uhr Vorstand:

- 20.Januar 2026 (AMNF)
- 3.März 2026 Sondersitzung Regionalbudget 15 – 18 Uhr (Rathaus Leck)
- 28.April 2026 (Amt Südtondern)
- 25.August 2026 (AMNF)
- 3.November 2026 (Amt Südtondern)

Mitgliederversammlung, 17 – 19 Uhr

- 24.November 2026 (Ort wird noch bekannt gegeben)

Am 29.September 2025 findet von 10 – 16 Uhr im „Hohen Arsenal“ in Rendsburg eine Veranstaltung aller schleswig-holsteinischen AktivRegionen unter dem Motto „Landgespräche“ statt.

Niebüll, 22.Juli 2025

gez. Dr.-Ing. Simon Rietz

**Anlage 1: Teilnehmende**

<b>1. Kommunale Vertreter = 7</b>		
Amtsdirktorin des AMNF	Judith Horn	<input type="checkbox"/> ♂ <input checked="" type="checkbox"/> ♀
Bürgermeisterin der Gemeinde Högel	Tanja Carstensen	<input type="checkbox"/> ♂ <input checked="" type="checkbox"/> ♀
Gemeindevertreter der Gemeinde Langenhorn	Sven Kloos	<input checked="" type="checkbox"/> ♂ <input type="checkbox"/> ♀
Bürgermeister der Stadt Bredstedt	Christian Schmidt (bis 17:30 Uhr)	<input checked="" type="checkbox"/> ♂ <input type="checkbox"/> ♀
Bürgermeister der Stadt Niebüll	Thomas Uerschels	<input checked="" type="checkbox"/> ♂ <input type="checkbox"/> ♀
Bürgermeister der Gemeinde Leck	Andreas Deidert	<input checked="" type="checkbox"/> ♂ <input type="checkbox"/> ♀
Bürgermeister der Gemeinde Dagebüll	Kurt Hinrichsen	<input checked="" type="checkbox"/> ♂ <input type="checkbox"/> ♀
<b>2. Wirtschafts- und Sozialpartner = 7</b>		
Dirkshof – Natürlich Energie gewinnen	Mike Breuek	<input checked="" type="checkbox"/> ♂ <input type="checkbox"/> ♀
HGV Niebüll	Bernd Jacobsen	<input checked="" type="checkbox"/> ♂ <input type="checkbox"/> ♀
Grundschule Klixbüll	Edeltraut Dahmani	<input type="checkbox"/> ♂ <input checked="" type="checkbox"/> ♀
KreisLandFrauenVerband NF	Magret Albrecht	<input type="checkbox"/> ♂ <input checked="" type="checkbox"/> ♀
Ev. Kinder- und Jugendbüro NF	Susanne Kunsmann	<input type="checkbox"/> ♂ <input checked="" type="checkbox"/> ♀
Gemeinde- und Tourismusmarketing der Gemeinde Leck	Sabine Schwarz	<input type="checkbox"/> ♂ <input checked="" type="checkbox"/> ♀
Haus KoMeT e.V.	Peter Blohm (bis 17:30 Uhr)	<input checked="" type="checkbox"/> ♂ <input type="checkbox"/> ♀
Frauenquote im Abstimmungsgremium: 42,85%		♂ = 8 ♀ = 6
<b>Weitere Teilnehmer ohne Stimmrecht = 4</b>		
Landesamt für Landwirtschaft und nachhaltige Landentwicklung	Franziska Linz	
GMS Bredstedt	Sarah Bamberg	
AktivRegion Nordfriesland Nord	Ines Perret	
AktivRegion Nordfriesland Nord	Dr.-Ing. Simon Rietz	